

Wer verordnet Manuelle Therapie?

Bewegung ist Leben

Der behandelnde Arzt, z. B. Ihr Hausarzt oder Orthopäde, stellt die Diagnose und legt entsprechend der Leitsymptomatik das Behandlungsziel fest. Er stellt dann eine Heilmittelverordnung für Manuelle Therapie aus.

Wer kann Manuelle Therapie anwenden?

Physiotherapie hilft

PhysiotherapeutenInnen erwerben ihr Wissen über die Grundsätze der Manuellen Therapie in der Ausbildung. Ein optimales Behandlungsergebnis setzt allerdings eine spezielle Fortbildung voraus. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Fortbildung in Manueller Therapie erhalten PhysiotherapeutenInnen ein Zertifikat.

Patienteninformation

**So hilft die
Manuelle
Therapie**



Jutta & Gerhard Roskopf
Monheimer Straße 13
86633 Neuburg / Donau

Tel. 08431-38133
Fax 08431-38129

<p>Manuelle Therapie hilft</p> <p><u>Mobilisieren</u></p> <p>Schmerzen, veränderte Beweglichkeit und Kraftverlust deuten auf eine Funktionsstörung des Bewegungsapparats hin. Ob Hexenschuss, Kopfschmerzen oder ein sogenannter Tennisellbogen – hier hilft die Manuelle Therapie ebenso wie bei Bewegungseinschränkungen nach Verletzungen mit langer Ruhigstellung.</p> <p>Die Manuelle Therapie ist eine Methode, die sich mit der Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen und Funktionsstörungen des menschlichen Bewegungssystems befasst. Ziel ist es, Beschwerden wie Schmerzen und Bewegungsstörungen zu lindern, indem nicht nur Symptome behandelt werden. Die Manuelle Therapie will die Ursachen verstehen und daran arbeiten, diese zu beseitigen.</p>	<p>Sehen, Tasten und Verstehen</p> <p><u>Schmerzen lindern</u></p> <p>In der Manuellen Therapie beurteilen PhysiotherapeutenInnen alle an einer Erkrankung beteiligten Strukturen, wie z. B. Nerven, Muskeln und Gelenke.</p> <p>Zunächst wird ein sog. Sichtbefund zur Beurteilung von Statik und Haltung erstellt. Es folgt der Palpationsbefund, bei dem das Gewebe ertastet wird, um betroffene Gewebestrukturen zu erkennen. Zusätzlich prüft der Therapeut die Gelenkmechanik und beurteilt die Muskelfunktionen und die Koordination der Bewegungen.</p> <p>In der Behandlung will die Manuelle Therapie Schmerzen lindern und das physiologische Zusammenspiel zwischen Gelenken, Muskeln und neuralen Strukturen wieder herstellen. Dazu werden bewegungseingeschränkte Gelenke mobilisiert und instabile Gelenke z.B. durch gezielte Kräftigung, stabilisiert.</p> <p>Dabei kommen sowohl weiche passive, mobilisierende Techniken durch den Therapeuten als auch aktive Übungen des Patienten zur Eigenmobilisation oder Stabilisierung zum Einsatz. Der Patient erhält ein häusliches Übungsprogramm, das die Arbeit des Physiotherapeuten in der Manuellen Therapie unterstützt.</p>	<p>Aufgaben der Physiotherapie</p> <p><u>Stabilisieren</u></p> <p>In der Manuellen Therapie stehen für PhysiotherapeutenInnen bei Ihrer spezifischen Befunderhebung und Behandlung des Patienten die Funktionsstörungen des Bewegungsapparates im Vordergrund.</p> <p>Zur Therapie gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung der physiologischen (natürlichen) Gelenkfunktion • Wiederherstellung der physiologischen (natürlichen) Muskelfunktion • Schmerzlinderung bei arthrogenen und neuronalen (des Nervensystems) Störungen. <p>Adäquate Informationen zu den Symptomen, Behandlungszielen und verwendeten Techniken sowie die Beratung zu sinnvollem Verhalten in den Bereichen Beruf, Freizeit, Sport sind wesentlicher Bestandteil einer manualtherapeutischen Behandlung. Ziel ist die Wiederherstellung der körperlichen Belastbarkeit des Patienten gemessen an seiner individuellen Alltagsbelastung und somit die Verbesserung der Lebensqualität.</p>
---	---	---